

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Der Unbesiegbare

List, Guido

Wien [u.a.], 1898

Drittes Hauptstück. Von den göttlichen Gesetzen

Drittes Hauptstück.

Von den göttlichen Gesetzen.

1. Was nennt man göttliche Gesetze?

Jene ewigen Urgesetze, welche Allvater, für alle Zeiten unwandelbar, in der Natur selbst vorgezeichnet hat, und welche, bewußt oder unbewußt, alle Menschen befolgen müssen, um sich selbst und ihre Art zu erhalten, nennt man göttliche Gesetze.

2. Wie lauten dieselben?

1. Erkenne Gott und höre anderen Menschen ihren Gottesglauben nicht.
2. Erfülle deine Pflichten und lebe so, daß du dir die Liebe und Achtung deiner Mitmenschen erwirbst.
3. Halte die gebotenen Ruhe- und Feiertage und wohne an diesen Tagen dem Gottesdienste mit gebührender Andacht bei.
4. Ehre Vater und Mutter und sei dankbar für die Liebe und Sorgfalt, die sie dir erwiesen, es wird dich dann Glück und Segen auf deinen Lebenswegen begleiten.
5. Bewahre deine Menschenwürde und erniedrige dich nicht zum Thiere.
6. Führe kein lasterhaftes Leben und gib Anderen kein schlechtes Beispiel.
7. Stehle nicht und beneide auch Andere nicht um ihr Hab und Gut.
8. Halte Recht und Verträge, Schwöre nicht falsch und lege kein falsches Zeugniß ab.
9. Ehre und beschütze die Frauen, halte die Familie heilig und bewahre sie vor Noth und Gefahr.
10. Deinem Volke und Vaterland sei treu bis in den Tod.